

An den ASIA der TU - Hannover, 3 Hannover, Welfengarten 1

Brückner droht Berufsverbot !

Der Psychologieprofessor Peter Brückner hat das Recht auf freie Meinungsäußerung wahrgenommen. Peter Brückner steht auch heute noch uneingeschränkt zu seinem Recht. Deshalb soll er von der Landesregierung von seiner Tätigkeit als Hochschullehrer suspendiert werden.

Er hat in einer Dokumentation mit weiteren 47 Hochschullehrern den in der Presse und der politischen Öffentlichkeit verfälschten "Buback-Nachruf" aus Göttingen nachträglich im vollen Wortlaut der öffentlichen Diskussion zugänglich gemacht, um "der Kriminalisierung, der Illegalisierung und dem politischen Äußerungsverbot entgegenzutreten" (zitiert aus der Stellungnahme der "48"). Weil gegen diese Dokumentation der 48 Professoren eine verleumderische Pressekampagne initiiert wurde, brachte Peter Brückner dazu eine erneute Dokumentation heraus ("Die Mescalero-Affäre"). Als drittes werden ihm Äußerungen vorgeworfen, die vor kurzem im holländischen Rundfunk zu hören waren. Diese stammen aus einem Hintergrundgespräch mit einem holländischen Journalisten, das nicht zur Veröffentlichung bestimmt war und zudem in seinem Sinngehalt entstellt wiedergegeben wurde. Außerdem ist dieses Gespräch bereits vor ca. einem halben Jahr geführt worden, soll aber jetzt als Begründung für die Suspendierung Peter Brückners herangezogen werden. Schon der folgende Gedanke Brückners soll hinreichen, ihn mit Berufsverbot zu belegen:

"Durch die exemplarische Kriminalisierung einzelner Studentenvertreter wird an den Hochschulen ein Klima der Angst erzeugt, in dem viele politische Diskussionen nicht mehr geführt werden und Äußerungen, die möglicherweise politischen Charakter haben könnten, nur noch hinter vorgehaltener Hand gemacht werden."

Wir fordern:

- Einstellung der Ermittlungsverfahren gegen Professoren und Studenten!
- Keine Disziplinarmaßnahmen gegen und keine Suspendierung Peter Brückners!
- Das Recht auf freie Meinungsäußerung!

Name

Anschrift

Beruf

Unterschrift